

Informationen

Seit 2007 wurden insgesamt 31 Chemikalien zulassungspflichtig und weitere 46 Stoffe befinden sich aktuell in der Pipeline. Zu Beginn des Zulassungsverfahrens herrschte Ungewissheit über den Ausgang der Entscheidungen über die Anträge.

Es bestanden noch keine Erfahrungswerte, welche Informationen in den Antrag einzubringen und wie diese methodisch aufzuarbeiten sind, um die Chancen auf Genehmigung zu erhöhen. Auch die Auswirkung von Alternativen auf die Beurteilung des Antrags war nicht prognostizierbar. Denn die Zulassungspflicht soll den Anreiz stärken, den SVHC-Stoff zu substituieren. In den vergangenen vier Jahren wurden 114 Anträge auf Zulassung eingereicht und 79 davon wurden bisher durch die EU-Kommission, meistens mit Auflagen, genehmigt.

Die Informations- & Dialogveranstaltung „Substitution oder Zulassung unter REACH?“ ermöglicht Experten und betroffenen Unternehmen, sich auf Grundlage von Erfahrungsberichten aus dem Zulassungsverfahren auszutauschen.

Es wird über die aktuellen Entwicklungen im Zulassungsverfahren anhand von Praxisbeispielen informiert. Im Zentrum stehen arbeitsschutzrelevante Stoffe. Die Substitutionslandschaft in der EU wird basierend auf einer Studie der ECHA vorgestellt. Die EU-Kommission beleuchtet die durch die Zulassungspflicht entstandenen Impulse.

Berichte über Erfolge bei der Substitution liefern die unterstützende Information für die unternehmerische Entscheidung, den Antrag auf Zulassung zu stellen oder den Substitutionsweg einzuschlagen. Die aus zwei Blickwinkeln initiierte Abschlussdiskussion eröffnet weitere Perspektiven für die Unternehmen, sich mit dem Substitutionsprozess ganzheitlich zu befassen.

Organisation

Fachliche Ansprechpartnerin

Dipl.-Wirtchem. Svetlana Heller-Hutoran
Fachgruppe 4.6 – Gefahrstoffmanagement
Telefon +49 231 9071-2208
Fax +49 231 9071-2611
E-Mail Heller-Hutoran.Svetlana@baua.bund.de

Anmeldung und Kontakt

Elke Büdeker
Fachgruppe 4.6 – Gefahrstoffmanagement
Telefon +49 231 9071-2322
Fax +49 231 9071-2611
E-Mail sek4.6@baua.bund.de

Veranstaltungsort

DASA, Stahlhalle
Friedrich-Henkel-Weg 1–25
44149 Dortmund
www.baua.de

Und so erreichen Sie die BAuA in Dortmund:



Foto: iStock/altamira83/Bildbearbeitung: Dembski

Informations- & Dialogveranstaltung Substitution oder Zulassung unter REACH?

am 5. Oktober 2017 in der
Stahlhalle der DASA in Dortmund

Veranstaltung

Veranstalter

Fachgruppe 4.6 – Gefahrstoffmanagement
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Zielsetzung

Das zentrale Ziel der Veranstaltung ist es, die von der Zulassungspflicht betroffenen Akteure auf Basis der Erfahrungsberichte zu den aktuellen Entwicklungen im Zulassungsverfahren zu informieren. Es werden unterschiedliche Perspektiven im Hinblick auf Handlungsoptionen beim Umgang mit der Zulassungspflicht aufgezeigt. Dabei werden mehrere Aspekte der Substitution gefährlicher Stoffe beleuchtet. Diese fachliche Grundlage soll vor allem den Unternehmen Orientierung geben, um für sich die beste Handlungsstrategie zu finden.

Zielgruppen

Unternehmen, die vom Zulassungsverfahren betroffen sind, sowie Behördenvertreter und sonstige Interessierte (Verbände, Beratungsunternehmen), die im Zulassungsverfahren beratend/unterstützend tätig sind.

Veranstaltungstermin

5. Oktober 2017

Veranstaltungsort

Stahlhalle der DASA in Dortmund

Anmeldeschluss

15. September 2017

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 200 Personen

Teilnahmebetrag

Die Teilnehmergebühr beträgt 145,00 €

Programm

DONNERSTAG, 5. OKTOBER 2017*

10:00 Registrierung und Kaffee

10:30 **Begrüßung**
Dr. Rüdiger Pipke, BAuA

Themenblock 1: Zulassungsverfahren und seine „Spielregeln“

10:40 **Zulassungsprozedere: Vorgaben und Ablauf**
Teresa Bernheim, BAuA

11:00 **Quo vadis authorisation – the role of the authorisation**
Pavel Prokes, EU-Kommission – DG GROW

11:20 **Substitution als Ausweg aus der Bürokratie?**
Elfriede Gartz, CD-Color GmbH & Co. KG

11:40 **Fragen und Diskussion zum Themenblock 1**

12:10 MITTAGSPAUSE

Themenblock 2: Zulassung arbeitsschutzrelevanter Stoffe – eine Zwischenbilanz

13:10 **Erste Zulassungsanträge, erste Empfehlungen
und erste Entscheidungen**
Svetlana Heller-Hutoran, BAuA

13:30 **Der Zulassungsantrag nur als Übergangslösung?
Bericht aus erster Hand**
Dr. Martin Kleban CTAC / LANXESS
Deutschland GmbH

13:50 **Substitution eröffnet den Weg zur Innovation**
Elke Van Asbroeck, Apeiron

14:10 **Fragen und Diskussion zum Themenblock 2**

Programm

Themenblock 3:

Substitution oder Zulassung – Entscheidungshilfen aus der Praxis

14:40 **Beurteilung des Zulassungsantrags im SEAC
– Anforderungen und Empfehlungen an Antragsteller**
Simone Fankhauser, UBA AT

15:00 **The way to find a substitute
– Substitution landscape for REACH**
Molly Jacobs, University of Massachusetts,
Lowell Centre for Sustainable Production

15:20 **Fragen und Diskussion zum Themenblock 3**

15:40 KAFFEPAUSE

16:10 **Abschlussdiskussion / Impulsvorträge**
Substitution – nur eine Frage der Kosten?
Anne-Sofie Andersson, ChemSec

**Chancen und Herausforderungen der
Substitution – Bericht aus der Praxis**
Dr. Andreas Müller, Chromgrün GmbH

16:55 **Zusammenfassung & Ausblick**
Dr. Rüdiger Pipke, BAuA

Ende der Veranstaltung gegen 17:00

Hinweis:
zwei Vorträge werden in Englisch gehalten

*Änderungen vorbehalten